

Schockierender Razzia: Großes Pädophilen-Netzwerk mit 79 Festnahmen ausgehoben!

Ein internationales Ermittlerteam hat ein Pädophilen-Netzwerk im Darknet aufgedeckt, 79 Festnahmen getätigt und ein Kind befreit.

Erfurt, Deutschland - Ein großes Pädophilen-Netzwerk wurde erfolgreich ausgehoben, das fast zwei Millionen Nutzer weltweit hatte. Ermittler aus über 30 Ländern, unter der Leitung des bayerischen Landeskriminalamtes, führten die umfangreiche Operation durch, die zur Festnahme von 79 Personen führte. Die Plattform „Kidflix“, die von Cyberkriminellen im Jahr 2021 eingerichtet wurde, wurde vom Netz genommen. Die Operation wird von Europol als eine der größten gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern in Europa bezeichnet. Die Server der Plattform wurden Anfang März durch deutsche und niederländische Behörden geschlossen und hatten über 70.000 Videos mit sexuellem Missbrauch von Kindern gespeichert.

Die Ermittlungen, die im Jahr 2022 begannen, führten zur Identifizierung von etwa 1.400 Verdächtigen weltweit. Die Festgenommenen stehen unter Verdacht, die Inhalte angesehen oder heruntergeladen zu haben; einige werden sogar des aktiven Missbrauchs beschuldigt. Von zentraler Bedeutung für die Operation war die Beschlagnahmung von Tausenden elektronischen Geräten sowie über 91.000 Videos zwischen dem 10. und 23. März.

Weitere Durchbrüche in der Kriminalitätsbekämpfung

Zusätzlich zu dieser bedeutenden Festnahme wurde ein weiteres Kinderpornografie-Netzwerk, das im Darknet operierte, aufgedeckt. Bei einer Razzia in einer Wohnung in Thüringen, konkret in Erfurt, konnte ein zwölf Jahre alter Junge aus einer potenziell missbräuchlichen Situation befreit werden. Der Junge befindet sich nun wieder in der Obhut seiner Eltern. In diesem Fall sind sieben Männer im Alter von 41 bis 53 Jahren in Untersuchungshaft, und die Ermittlungen wurden von der Polizeidirektion Hannover geleitet.

Die beschuldigte Gruppe soll sich sowohl im digitalen Raum als auch im realen Leben vernetzt haben. Bei den Durchsuchungen fanden die Beamten über 50 Kinderpuppen, darunter sieben Sexpuppen in Kindergestalt. Insgesamt wurden 620 Asservate sichergestellt, und die mutmaßlichen Täter müssen sich wegen bandenmäßiger Verbreitung kinderpornografischer Inhalte verantworten. Mehrere der Verdächtigen haben bereits Teilgeständnisse abgelegt.

Hilfe für Betroffene

Die Auswirkungen solcher Missbrauchsfälle sind tiefgreifend, und Betroffene fühlen sich häufig allein und überfordert.

Unterstützungsangebote gibt es durch Organisationen wie das National Center for Missing & Exploited Children (NCMEC), das Krisenintervention und lokale Beratungsangebote bereitstellt.

Anwender und Betroffene können sich auch über die CyberTipline selbst melden, um Unterstützung zu erhalten.

NCMEC bietet zudem Programme wie Team HOPE an, das Familien mit ähnlichen Erfahrungen miteinander verbindet und ihnen hilft, mit diesen belastenden Situationen umzugehen.

Die jüngsten Entwicklungen zeigen einmal mehr, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen Kindesmissbrauch ist und dass sowohl digitale als auch reale Netzwerke von Pädophilen bedeutend sind. Es bleibt zu hoffen, dass durch solche Aktionen weitere Kinder vor Missbrauch geschützt werden können.

Für detailliertere Informationen zu den Operationen lesen Sie bitte **Sächsische.de** sowie **Stuttgarter Nachrichten** und informieren Sie sich über die Unterstützungsmöglichkeiten durch **Missing Kids**.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ort	Erfurt, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	86
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.saechsische.de• www.stuttgarter-nachrichten.de• www.missingkids.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de